

# Rezension der Arbeitsgemeinschaft für Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM)

## Band 11 Abenteuer in Australien *Biologe Yann verfolgt den Bumerang*

Zum 11. von 12 Abenteuern hat es Yann mit seinen Eltern nach Australien- Queensland verschlagen. Seit einem Jahr bereist er verschiedene Naturschutzregionen der Erde mit seinen Eltern und stellt dabei jeweils seine eigenen "Forschungen" an. Der geheimnisvolle Begleiter und Kameramann hält alles in tollen Bildern fest. Bei der Suche nach einem verloren gegangenen Bumerang entdeckt er die faszinierenden Details von Flora und Fauna Australiens.

[KOST Sachsen]

Bumerang werfen muss gelernt sein. Das merkt auch Yann, der den seinen nach einigen Versuchen nicht wieder finden kann und sich auf die Suche macht. Was er findet, ist deutlich mehr, als ein bemalter Bumerang.

Yann ist ein Abenteurer und Forscher und gerade mal 5 Jahre alt. Wieder einmal auf sich gestellt, weil seine Eltern wissenschaftlich arbeiten, baut er sich am Strand eine Hütte. Mit Früchten will er Kängurus anlocken und mit ihnen spielen. Als er einen Bumerang findet, ist jedoch das Erlernen der richtigen Wurftechnik erst mal wichtiger. Nun ist das nicht so einfach mit dem Werfen und nach einigen Versuchen ist der Bumerang verschwunden. Also macht Yann sich auf den Weg, ihn zu finden. Dabei macht er die Bekanntschaft mit einigen der unzähligen, nur in Australien lebenden Tiere und ist fasziniert von der Gewaltigkeit der Pflanzen. Auch den Kängurus, die bis zur Größe von 80 cm Wallabis genannt werden, begegnet er mehrfach. Am Ende der Geschichte findet Yann seinen Bumerang wieder und ist ausgesprochen glücklich darüber.

Das Sachbuch, welches es ist, auch wenn eine Geschichte erzählt wird, gibt in Bild und Text zahlreiche wichtige Informationen zu Australiens Flora, Fauna aber auch seiner besonderen Geschichte. Auf jeder Doppelseite ist ein Panoramafoto von den verschiedenen Landschaften. In die Großfotos sind kleine Fotoserien und Schriftkästchen eingelassen, die dem Eindruck des Gesamtpanoramas meist keinen Abbruch tun. Auf einigen Fotoserien ist Yann abgebildet, was das Teilhaben an seinen Forschungen aber auch Stimmungen intensiver macht- eine sehr schöne Gestaltungsidee.

Die letzten drei Doppelseiten enthalten Informationen zu Geografie, Fauna, Flora, Besiedlung/ Geschichte Gefährdung und Schutz der Umwelt, sowie eine Übersicht über weitere Bände der Sachbuchserie und ihre Entstehungsgeschichte. Hier lernt man auch den tollen Fotografen kennen, Yanns großen Bruder Jim, dem wir diese phantastischen Fotos zu verdanken haben.

[KOST Sachsen]